

LONDON KILLS

STAFFEL 1



LONDON KILLS – STAFFEL 1

DIE WICHTIGSTEN FACTS

- Raffinierte, moderne und temporeiche britische Krimiserie von „Suspects“-Schöpfer **Paul Marquess**
- Top besetzt, u.a. mit **Sharon Small** (Inspector Lynley, Law & Order UK, Mistresses), **Hugo Speer** (Father Brown, Britannia, The Musketeers) **Bailey Patrick** (Bodyguard, Bridgerton), **Tori Allen-Martin** (Unforgotten), **Jennie Jacques** (Vikings)
- Mit Gastauftritten von Glynis Barber (Dempsey & Makepeace, EastEnders), Dean Andrews (Life on Mars, Ashes to Ashes), Frances Tomelty (Inspektor Morse, Für alle Fälle Fitz, The White Queen), Laurie Brett (EastEnders),
- Deutsche Pay-TV-Premiere im Februar 2023 bei Sky Krimi
- Bereits 3 weitere Staffeln produziert



VÖ: 06.09.2024
(DVD + Digital)

Art.-Nr.: 0220053ER2
EAN: 4029759200536

Laufzeit: 5 x 45 Min.
Sprache: Deutsch, Englisch
Bildformat: 16:9
Ton-Format: Dolby Digital 5.1

„It's British, it's London, it's gripping with a great cast“

„Well written and acted this is an enjoyable series that requires a little more thinking as the storyline evolves over the entire series.“

LONDON KILLS – STAFFEL 1

INHALT

Der erfahrene DI David Bradford (Hugo Speer, Father Brown) leitet eine Elite-Mordkommission, wurde jedoch nach dem ungeklärten Verschwinden seiner Frau beurlaubt. Während seiner Abwesenheit hat die ehrgeizige DS Vivienne Cole (Sharon Small, Inspector Lynley) die Ermittlungen geführt. Als Bradford zum Dienst zurückkehrt, geraten die beiden über ihre unterschiedlichen Methoden und Ermittlungsansätze aneinander. Trotz der Spannungen bemühen sich Bradford und Cole zusammen mit dem versierten DC Rob Brady (Bailey Patrick, Bodyguard) und Trainee DC Billie Fitzgerald (Tori Allen-Martin, Unforgotten), komplexe Verbrechen zu lösen. Gemeinsam untersucht das Team den inszenierten Selbstmord des Sohnes einer Abgeordneten, den mysteriösen Tod eines Mannes während seines Junggesellenabschieds, die Ermordung eines verheirateten Mannes, der von seiner Geliebten auf einem Hausboot entdeckt wurde, und den Fall einer Frauenleiche, die an die Themse gespült wurde. Doch der Fall, der DI Bradford am meisten an die Nieren geht, scheint unlösbar: Was geschah mit seiner Frau?

*Die besten Ermittler Londons nehmen es in dieser raffinierten Krimiserie des „Suspects“-Schöpfers mit den schlimmsten Verbrechen der Stadt auf. Dabei ist **London Kills** mehr als ein klassisches Crime Procedural, denn neben den vielschichtigen Mordermittlungen ziehen sich die Nachforschungen zum Verschwinden von Bradfords Frau durch diese Staffel und entfalten von Folge zu Folge eine wachsende Sogkraft.*



LONDON KILLS – STAFFEL 1

EPIODENINHALTE

Episode 1: Ein Toter im Baum

DC Rob Brady und Anwältin Billie Fitzgerald werden zu einem grausigen Tatort gerufen: Die mit Messerstichen übersäte Leiche eines jungen Mannes wurde an einem Baum aufgehängt. DS Vivienne Cole rechnet damit, die Ermittlungen zu leiten, wird allerdings davon überrascht, dass DI David Bradford, der seit dem Verschwinden seiner Frau eigentlich beurlaubt ist, die Leitung des Falls übernimmt.

Die Leiche wurde von der obdachlosen Amber Saunders gefunden. Billie Fitzgerald leiht ihr schließlich Geld. Und es funkt eindeutig zwischen den beiden. Das Mordopfer, Tom Pryce, der Sohn einer hochrangigen Politikerin, wurde mit dem Drogendealer Perry Evans gesehen. Wurde Tom ermordet, weil er seine Schulden nicht begleichen konnte? Im Laufe der Untersuchungen wird die Handtasche von Davids vermisster Frau in Toms Wohnung gefunden. Was in aller Welt hat sie dort zu suchen?

Episode 2: In der Gasse hinterm Pub

Ein Junggesellenabschied in Soho endet in einer Tragödie, als der zukünftige Bräutigam Mitchell MacDonald tot aufgefunden wird. Gemeldet wird das Verbrechen ausgerechnet vom Ex-Mann der Braut. Dessen 18-jähriger Sohn Will - der als Trauzeuge fungieren sollte - ist spurlos verschwunden. Die zukünftige Braut beschreibt Mitchell als einen liebevollen Mann - aber die Detektives finden heraus, dass er sie über seine Vergangenheit angelogen hat. Als die Ermittler Will finden, gesteht er zwar die Tat, war in jener Nacht aber so betrunken, dass er sich nicht daran erinnern kann, wie der Mord geschah. Wurde er vom wahren Täter reingelegt?

Episode 3: Zwei Brüder

Ein Mann wird ermordet auf seinem Hausboot gefunden. Detective Bradford stößt auf heftige Differenzen innerhalb der Familie. So ziemlich jeder scheint erstmal verdächtig. Als Vivienne Cole und Billie Fitzgerald die Witwe des Opfers befragen, finden sie heraus, dass das Opfer eine Affäre mit der Frau seines besten Freundes hatte. Handelt es sich um ein Verbrechen aus Leidenschaft?



LONDON KILLS – STAFFEL 1

EPISODENINHALTE

Episode 4: Die Halskette

Die Leiche von Ginny Morrell wird aus der Themse gefischt. Sie traf sich regelmäßig mit dem Callboy Harry. Doch als die Detectives bei ihm eintreffen, finden sie auch Harry tot vor. Hat er Ginny bei einem missglückten Liebesspiel getötet und sich dann das Leben genommen? Oder steckt die Escort-Agentur hinter allem? Währenddessen stellt Billie Amber zur Rede - mit schrecklichen Folgen.

Episode 5: Alles hängt zusammen

Rob entdeckt, dass Billie niedergestochen wurde. Während Billie um ihr Leben kämpft, machen die Detectives Jagd auf die Verdächtige. Sie finden bald heraus, dass Amber keineswegs obdachlos und schutzbedürftig ist, sondern in einer schicken Wohnung lebt und mehrere Identitäten benutzt, um einen ausgeklügelten Drogenhandel zu betreiben. David beschäftigt die Tatsache, dass Amber mit der Handtasche seiner vermissten Frau gesehen wurde - ist sie der Schlüssel, um Sarah zu finden?



LONDON KILLS – STAFFEL 1

SERIENSCHÖPFER PAUL MARQUESS ÜBER LONDON KILLS

London ist die interessanteste und aufregendste Stadt der Welt. Es ist die Welt in einer Stadt - vielfältig, herausfordernd und bunt. Es ist also eine fantastische Kulisse für Krimis. Es ist auch eine Herausforderung für die Polizei. Ich wollte schon lange eine Krimiserie machen, die in London spielt, und nachdem mir der Titel 'LONDON KILLS' eingefallen war, war der nächste Schritt, mit Acorn darüber zu sprechen. Sie waren von der Idee begeistert - insbesondere von der Londoner Kulisse - und hätten uns bei der Entwicklung und Produktion der Serie nicht besser unterstützen können.

Wir drehen diese Serie schnell, wie eine Reportage, mit einer kleinen Crew. Das bedeutet, dass der Regisseur und die Schauspieler gemeinsam die Szenen auf die Beine stellen, wobei der Regisseur den Schauspielern viel Freiheit lässt, damit sich die Handlung frisch und natürlich anfühlt. In der Regel drehen wir jede Szene mit zwei oder drei Kameras, damit die Schauspieler nicht von einem Take zum nächsten überfordert werden. Ich glaube, es ist auch wichtig, dass die Schauspieler ständig beschäftigt sind. Sie sind jeden Tag im Studio, sie sind jeden Tag auf der Straße, sie sind ständig damit beschäftigt, ihre Figur zu verkörpern. In anderen Serien sitzen die Schauspieler oft lange herum und tun nichts. Nicht bei dieser Serie! Und meine Erfahrung ist, dass das nur positive Ergebnisse hervorbringt.

Zu den überraschenden Vorzügen der Dreharbeiten in einem britischen Sommer erzählt Paul: "Während des gesamten Schreibprozesses sah ich dieses Drama immer in einem regennassen London spielen. Und seit wir mit den Dreharbeiten begonnen haben, hat es nicht einen Tropfen geregnet, es war knochentrocken und sehr, sehr heiß. Und ich muss sagen, dass das keine Enttäuschung ist. Es ist harte Arbeit, aber auf dem Bildschirm sieht es sehr, sehr toll aus. Es ist also nicht ganz das, was ich erwartet habe. Ich vermute, es ist besser für den Zuschauer."

LONDON KILLS – STAFFEL 1

HUGO SPEER (DETECTIVE INSPECTOR DAVID BRADFORD) ÜBER LONDON KILLS

Hugo Speer beschreibt seine Rolle des DI David Bradford als einen komplexen Mann, der sich vor ein paar Jahren in Schwierigkeiten gebracht hat, weil er einer Zeugin zu nahe gekommen war und deshalb degradiert wurde. Er bekam eine zweite Chance und wurde zum Leiter der Mordkommission ernannt. Jetzt ist er endlich wieder Detective Inspector und er ist fest entschlossen, diese Chance nicht wieder zu verspielen. Hinter seiner charmanten Fassade verbirgt sich ein ziemlicher "Kontrollfreak".

Über die Dreharbeiten in London erzählt er: "Ich finde, das Filmen auf der Straße war großartig. Vielleicht wäre es für Passanten in kleineren Provinzstädten aufregender. Ich glaube, viele Londoner sind ziemlich kosmopolitisch und ziemlich blasiert. Ich vermute, sie sind es gewohnt, solche Dinge zu sehen, also drehen sie vielleicht ein bisschen den Kopf, aber im Großen und Ganzen ist es okay für uns. Es gibt keine Leute, die uns anschreien, fluchen oder Dinge nach uns werfen. Wir filmen auch auf eine Art und Weise, bei der wir in Bewegung sind, fast wie eine Art "Guerilla", so dass wir in gewisser Weise nicht unbemerkt bleiben, aber die Leute nicht wirklich mit der Wimper zucken. Wir haben keine riesigen Beleuchtungsanlagen, wir haben keine dreißig Beleuchter und jede Menge Lastwagen und solche Sachen, also können wir eigentlich ziemlich unauffällig drehen

Zu den Rollen von Polizisten im Fernsehen und im Radio sagt Hugo Speer: "Ich habe Tagträume und vielleicht auch nächtliche Träume, in denen ich von einem echten Polizisten angehalten werde, der mir Fragen stellt, und ich stelle mir vor, wie ich sage: 'Haben Sie das schon mal ausprobiert?' oder 'Haben Sie schon mal daran gedacht, das zu tun?', und der Polizist sagt: 'Oh, das ist sehr clever, aber eigentlich habe ich das noch nicht getan. Und dann gehen sie los und tun es, und ich helfe ihnen tatsächlich, das Verbrechen zu lösen. Das ist ein schöner Gedanke, der vielleicht nie passieren wird, aber Sie wissen schon..."



LONDON KILLS – STAFFEL 1

SHARON SMALL (DETECTIVE SERGEANT VIVIENNE COLE) ÜBER LONDON KILLS

An ihrem ersten Drehtag erklärte Sharon Small: "Worauf ich mich bei diesem Projekt freue, ist die gleichzeitige Verbindung von Theater und Dreharbeiten. Es wird sich anders anfühlen... wir werden definitiv sehr schnell vorgehen und einen leicht reportageartigen Ansatz verfolgen. Das Filmen kann ein ziemlich langsamer Prozess sein... Auf diese Weise sollten wir hoffentlich in drei Takes drehen und alle Nuancen einfangen können, und es gibt ein wenig Freiheit beim Drehbuch, worauf ich mich freue - außer Fluchen, nicht Fluchen!"

Zum Stellenwert von Krimis im Fernsehen meint Sharon: "Ich glaube, als Zuschauer möchte man sich mit dem Werk, das man sieht, auseinandersetzen. Krimis ermöglichen es, das Publikum auf eine Reise mitzunehmen, denn es rätselt mit, während wir ermitteln - hoffentlich sind wir ihnen etwas voraus. Wenn wir hinterherhinken, sind wir erledigt, denn dann haben sie es vor uns kapiert. Wenn man sich auf diese Reise begibt und sie richtig einschätzt, entdeckt man die Lösung hoffentlich gemeinsam, und das Publikum kommt mit. Und das sollte der Spaß daran sein, denn jeder mag es, Dinge herauszufinden, jeder mag ein Rätsel, sie mögen ein 'Wer hat es getan?' 'Warum hat er es getan?'."

Und bei den Dreharbeiten in London, das derzeit ihre Heimatstadt ist, war Sharon begeistert, neue Entdeckungen zu machen. "Ich persönlich habe es sehr genossen, in diesen Teilen Londons zu drehen, weil ich sie vorher nicht kannte, und es hat mich sogar dazu inspiriert, meine Kinder dorthin zu bringen, damit sie sie kennenlernen können. Ich habe mir überlegt, dass ich ihnen Teile Londons zeigen möchte, die sie nicht kennen, die Arbeiterviertel Londons, und ich möchte sogar versuchen, sie dazu zu bringen, früh aufzustehen und auf den Blumenmarkt oder den Fischmarkt oder den Fleischmarkt in Smithfield zu gehen."



LONDON KILLS – STAFFEL 1

BAILEY PATRICK (DETECTIVE CONSTABLE ROB BRADY) ÜBER LONDON KILLS

Bailey Patrick beschreibt seine Rolle in LONDON KILLS wie folgt: "Rob Brady ist ein Ex-Militär. Er hat ein großes Herz und versucht, sich um Billie, Billie Fitzgerald, zu kümmern, die die neue Anwärtlerin zum Detective Constable ist. Und er versucht auch, Frieden zwischen Vivienne und David zu vermitteln. Ja, er ist ein Friedensstifter."

Als die Dreharbeiten begannen, dachte Bailey Patrick über den engen Drehplan nach, der sowohl den Cast als auch die Crew im Sommer 2018 unter Druck setzte. "Wir haben eine ziemlich kurze Drehzeit, wir drehen eine Folge pro Woche, was völlig anders ist als alles, was ich bisher gemacht habe. Es gibt also viel zu lernen, viel zu verstehen, eine Menge Polizeijargon, den man aufnehmen und verinnerlichen muss. Und ja, es geht alles ziemlich schnell, man hat nicht viel Zeit, um darüber nachzudenken, was man tut. Also versucht man, sich am Abend vorher oder am Morgen, kurz bevor es losgeht, vorzubereiten. Mit der Hitze umzugehen war ein ziemliches Problem, es war sehr, sehr warm, sowohl drinnen als auch draußen - das war also auch ein bisschen schwierig. Aber es hat viel Spaß gemacht, es war wirklich sehr, sehr gut. Wir haben uns alle mit Haut und Haaren reingehängt."

Bailey Patrick war ebenso begeistert davon, in London zu leben und zu filmen. "Was gefällt mir am meisten an London? Oh, wow. Alles, wirklich alles. Ich meckere viel darüber, aber ich würde nie weggehen. Ich liebe es, ich liebe es bis ins Mark. Ich finde die Vielfalt von London fantastisch. Man kann morgens aufstehen und einfach entscheiden, was man am Tag machen will, man muss nichts planen, es gibt eine Menge Dinge, die man umsonst machen kann, es gibt ein tolles Nachtleben, das Essen ist fantastisch, und ich denke, die Vielfalt ist einfach das Beste, würde ich sagen. Man muss sich nicht nur auf einen Ort festlegen und kann jedes Wochenende etwas anderes machen, was man möchte. Es ist eine tolle Stadt."



LONDON KILLS – STAFFEL 1

TORI ALLEN-MARTIN (DC-ANWÄRTERIN BILLIE FITZGERALD) ÜBER LONDON KILLS

Über die frühe Auseinandersetzung mit ihrer Figur erklärte Tori Allen-Martin: "Ich glaube, ich bin immer noch dabei, mich in Billie einzufühlen, und wir haben erst die ersten fünf Drehbücher gesehen, und es werden noch fünf weitere folgen... (Am Ende der ersten Staffel) gerät Billie in große Schwierigkeiten, und ich habe keine Ahnung, wie sie sich da wieder herauswinden wird. Darauf freue ich mich schon. Aber ja, ich habe das Gefühl, dass ich meinen Weg mit ihr finde. Sie liegt mir schon sehr am Herzen, ich denke, sie ist eine wirklich gute Frau, die es gut meint und ihr Herz auf der Zunge trägt, und das kann ich definitiv nachempfinden. Ich mag sie also sehr, und jetzt freue ich mich darauf, ihre dunklere Seite zu entdecken, und ich denke, dass sie nach den Fehlern, die sie gemacht hat, wahrscheinlich ein bisschen eigensinniger und mutiger werden muss, und ich freue mich darauf, diese Veränderungen auch zu sehen. Also ja, ich taste mich noch an sie heran."

Über das Körperliche der Rolle sagte Tori Allen-Martin : "Es war ziemlich anstrengend. Wir machen unsere eigenen Stunts, was für mich interessant war, weil ich in der Schule das Kind war, das als letztes für alle Sportarten ausgewählt wurde, sie sagten 'Wir wollen sie nicht wählen' Als ich also das Drehbuch sah und es hieß: 'Über einen Zaun springen', 'erwürgt werden', dachte ich: 'Ahhhhh, ich weiß nicht, wie gut ich sein werde.' Aber es war so aufregend, die Stunts tatsächlich zu machen. Es ist real, es passiert und es ist so schnell. Du legst Leuten Handschellen an und es ist buchstäblich wie 'Action' und du bist weg. Das macht es noch aufregender, es fühlt sich sehr real an."

Und zum rasanten Drehplan fügt Tori Allen-Martin hinzu: "Ja, ich finde, es ist superschnell, also muss man immer dranbleiben. Aber ich liebe es, weil man keine Zeit hat, sich zu sehr mit sich selbst zu beschäftigen oder sich Gedanken darüber zu machen, was die Haare machen... man muss es einfach fühlen und sich darauf einlassen. Ich hoffe wirklich, dass die Zuschauer durch die Art und Weise, wie wir gedreht haben, mehr das Gefühl haben, mit uns auf der Reise zu sein. Also ja, man kommt einfach mit uns mit und genießt es hoffentlich. Aber ich liebe das schnelle Tempo. Das hält es spannend. Und wir wollen, dass es eine wirklich packende Serie wird, also denke ich, dass es der richtige Weg ist, es zu machen."





EDDEL
VERLAGSGRUPPE

EDDEL
BOOKS

EDDEL
DISTRIBUTION

EDDEL
BOOKS

EDDEL
DISTRIBUTION

EDDEL
MOTION

EDDEL